Informationstafel zum Gedenken an das Messelager Deutz

Erinnerungstafel am alten Messeturm

Schlagwörter: Gedenktafel, NS-Gedenkstätte, Erinnerungsort, Gefangenenlager
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Am alten Köln-Deutzer Messeturm angebrachte Plakette, deren Aufschrift an verschiedene Ereignisse in der Geschichte der Rheinhallen erinnert (2003).
Fotograf/Urheber: Raimond Spekking

Eine am alten Messeturm angebrachte Bronzetafel erinnert daran, dass die Gebäude und Flächen der Köln-Deutzer Messe in der NS-Zeit als Außenlager des Konzentrationslagers Buchenwald genutzt wurden und ein zentraler Ort der Unterdrückung durch die Nationalsozialisten waren.
Im Jahr 1981 wurde eine erste kleine Gedenktafel am Messeturm angebracht, die an die Existenz des Messelagers Deutz erinnerte. Diese wurde aber seinerzeit *„von der Messeleitung gar nicht gern gesehen“*, so Werner Jung, der Direktor des NS-Dokumentationszentrums Köln (ksta.de).

Heute erinnert eine am alten Messeturm angebrachte kreisrunde Bronzetafel daran, dass die Gebäude und Flächen der Köln-Deutzer Messe in der NS-Zeit als Außenlager / Außenkommando des Konzentrationslagers Buchenwald (bei Weimar, seinerzeit das größte KZ auf deutschem Boden), Gestapo-Arbeitserziehungslager und Polizeihilfsgefängnis zweckentfremdet wurden.
Als sich das Messegelände nach Kriegsbeginn immer mehr in ein einziges großes Lager umwandelte, hatte dessen die Leitung ihren Sitz im Messeturm (ksta.de).

Die Inschrift der Gedenk- und Erinnerungstafel lautet:
1944/45 war dieses Gebäude Aussenstelle des Konzentrationslagers Buchenwald
Seine Insassen schworen nach ihrer Befreiung:
„Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“
1986 fand hier der 6. Weltkongress der Vereinigung „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges“ (IPPNW) statt

Im unteren Teil befindet sich das Logo der 1980 gegründeten und im Jahr 1985 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichneten internationalen Organisation *International Physicians for the Prevention of Nuclear War* (deutsch *Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges*): ein von einer Schlange umwickelter Äskulapstab in Form einer Rakete.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2015)

Internet

www.museenkoeln.de: NS-Dokumentationszentrum Köln (abgerufen 02. Juni 2015)

www.ksta.de: Gedenkstätte in Deutz, Nazi-Terror unter dem Kölner Messeturm (Kölner Stadt-Anzeiger vom 19.11.2014, abgerufen 02. Juni 2015)

Literatur

Fings, Karola (1996): Messelager Köln. Ein KZ-Außenlager im Zentrum der Stadt. (Schriften des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, 3.) Köln.

Schwering, Markus (1988): In den Klauen der Gestapo. Tagebuchaufzeichnungen der Jahre 1944-1945. Köln.

Informationstafel zum Gedenken an das Messelager Deutz

Schlagwörter: Gedenktafel, NS-Gedenkstätte, Erinnerungsort, Gefangenenlager
Straße / Hausnummer: Kennedy-Ufer
Ort: 50679 Köln - Deutz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1986
Koordinate WGS84: 50° 56 40,05 N: 6° 58 11,41 O / 50,94446°N: 6,96983°O
Koordinate UTM: 32.357.380,24 m: 5.645.610,84 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.568.204,22 m: 5.645.915,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Informationstafel zum Gedenken an das Messelager Deutz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-127169-20150602-2 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**